

# Einsatzplan der BKMW

## 2006

15. 6	19.30	Platzkonzert Busbahnhof	Winterthur
17. 6	10.00	Platzkonzert oberer Graben	Winterthur
20. 6	19.45	ordentliche Generalversammlung	BKH
1. 7	Tag	Jungmusikantenausflug	Rhein
8. 7	13.00	städtischer Musiktag	Winterthur
9. 7	9.30	Waldgottesdienst	Sitzberg
14. 7	18.30	Ständchen Altersheim	Bischofszell
7. 8 – 19. 8		Musik - Missionsreise	Rumänien
30. 9	Tag	3. Herbstfest	BKH
8.10	9.30	Erntedankgottesdienst	Wülflingen
9.12.	Tag	Traubensaftaktion	Kanton +

## 2007

5. 1 - 7. 1		Probewochenende	Heimetli
27. 1.	19.30	Jahreskonzert	BKH
28. 1.	14.00	Jahreskonzert	BKH
1. 6.	17.00	Platzkonzert	Frauenfeld
2. 6 - 3. 6.		CH-BKM Fest	Frauenfeld

Traubensaftverkauf jeweils

Dienstags von 19.00-19.30 Uhr (ausser Juli, August und Dezember)

BKH = Blaukreuzmusik Winterthur

# Grüezi mitenand

Endlich ist es wieder so weit. Die ordentliche Generalversammlung kündigt sich in dieser Ausgabe des Durchblickes unmissverständlich an. Sie finden die Einladung mit der Traktandenliste und die entsprechenden Jahresberichte auf den folgenden Seiten. Wenn Sie mehr wissen wollen kommen sie doch am 20. Juni ins Blaukreuzhaus Winterthur und verfolgen unsere Verhandlungen. Zum Glück spielt dann an der Fussball WM nur Paraguay gegen Trinidad und nicht unsere Nationalmannschaft, sodass niemand wegen dem Fussball fehlen muss!

Was die Blaukreuzmusik Winterthur mit der Firma Tamoil zu tun hat beschreibt ihnen Christoph Weber einmal mehr auf seine unverfälschte Art.

Auch die Pinwand gilt es zu durchstöbern, denn es gibt wieder einige Neuigkeiten aus der grossen Blaukreuzmusikfamilie zu berichten.

So nun wünsche ich Ihnen und uns einen schönen Sommer und hoffe, dass nicht jedes Ständchen ins Wasser fällt!

Heinz Stricker

Heft Nr. 28, Juni 2006

An alle Musikanten/innen , Ehren- und Passivmitglieder

# Einladung

Zur ordentlichen Generalversammlung der Blaukreuzmusik Winterthur  
am Dienstag, 20. Juni 2006 um 19.45 Uhr  
im Blaukreuzhaus an der Rosenstrasse 5 in Winterthur

- Traktanden:
1. Begrüssung
  2. Appell
  3. Wahl der Stimmenzähler
  4. Protokoll der ordentlichen GV vom 21. Juni 2005
  5. Mutationen
  6. Jahresbericht der Präsidentin
  7. Berichte
    - a) Kassabericht
    - b) Bericht des Materialwartes
    - c) Bericht der Revisoren
    - d) Budgetabnahme
  8. Festsetzung
    - a) des Materialdepots
    - b) des Mitgliederbeitrages
  9. Wahlen
  10. Anträge
    - a) des Vorstandes
    - b) der Musikkommission
    - c) der Mitglieder
  11. Jahrestätigkeit
  12. Statutenänderungen
  13. Verschiedenes

Für Aktivmitglieder ist die Generalversammlung obligatorisch!

Unsre Ehren- und Passivmitglieder sind alle ganz herzlich dazu eingeladen. Anträge zu Händen der GV sind bis spätestens am 10. Juni 2006 schriftlich an die Präsidentin, Cornelia Weber, Gebhartstr.7, 8404 Winterthur einzureichen.

Die Präsidentin



Cornelia Weber

# Jahresbericht

(1. Mai 2005 bis 30. April 2006)

Liebe Musikantinnen, liebe Musikanten

Liebe Ehrenmitglieder

Liebe Passivmitglieder

Das ist nun der 6. Jahresbericht, den ich schreibe. Manchmal ist es ganz schön schwer, ein buntes Jahr zusammenzufassen! – Wir hatten vergangenen Sommer einen Neubeginn mit Martin Aregger als Dirigent. Leider hat er uns nach den Jahreskonzerten im Februar wieder verlassen, da es ihm einfach zuviel war auf die grosse Distanz von Littau hierher neben all seinen anderen Verpflichtungen. Schade, aber das kann man nicht ändern. – Alles Gute und AUF WIEDERSEHEN, Martin!

***Hinter all den Dingen, die scheinbar nicht gelingen, steht doch einer, der Dich liebt.***

Dies ist ein Satz, den ich auf einer Karte gefunden und mir auf mein Pult neben den Computer gestellt habe. – Ja, manchmal sehen wir einfach nicht weiter und haben den „Durchblick“ etwas verloren, oder es kommt eine Situation, in der wir uns nicht zurechtfinden können. Dann schlingern wir sie ein Schiff auf dem aufgewühlten Wasser und es braucht eine starke Hand, die steuern und lenken kann, um den sicheren, ruhigen Hafen zu erreichen. – Beten wir um Gottes Weisheit für das Führen unseres Vereinsschiffes!

# Einsätze

Hier die Übersicht all unsrer Einsätze im vergangen Jahr:

Juni	18.	städtischer Musiktag in der Altstadt	Winterthur
	21.	ordentliche Generalversammlung	Winterthur
	28.	Ständli im Mattenbachquartier	Winterthur
Juli	2.	Erlebnistag mit den Jungmusikanten	Atzmännig
August	23.	Ständli	Rähmismühle
	27.	Platzkonzert beim Brocki-Fest	Thayngen
Oktober	1. 2.	Herbstfest im Blaukreuzhaus	Winterthur
November	2.	Räbenliechtliumzug im Eichliacker	Winterthur
	4.	Räbenliechtliumzug	Neftenbach
	5.	Räbenliechtliumzug im äusseren Lind	Winterthur
Dezember	3.+10.	Traubensaftaktionen	Zürich + Winterthur
Januar 2006	6.-8.	Probenwochenende im Heimetli / Nesslau	
	28.+29.	Jahreskonzerte mit Theater	Winterthur
Februar	12.	Jahreskonzert mit Theater	Neuhausen
	14.	Musighöck mit Familien	Winterthur
März	4.	Präsidentenkonferenz mit Musik	Winterthur
	5.	Fasnachtsnachmittag	Winterthur

Zudem haben wir uns zu 49 Gesamtproben und einzelnen Registerproben zusammgefunden.

Die Theatergruppe hat das Theater ausserdem noch aufgeführt:

März	12.	bei Jahresfest	Romanshorn
	18.+19.	bei Jahreskonzert	Frauenfeld
April	27.	als „Hauptprobe“	Glattfelden
	29.	beim 100 Jahr Jubiläum BK	Sirnach

Das gibt total 12 musikalische Auftritte  
7 Theateraufführungen  
1 Probenwochenende  
6 nicht musikalische Anlässe

## Mutationen

An der letzten Generalversammlung im Juni'05 durften wir Christine Stricker, die ja als treue Mithilfe ihres Mannes, Heinz, und für den Durchblick immer mit uns zusammengearbeitet und sich für die Musik eingesetzt hat, als Aktivmitglied aufnehmen. Wir haben somit ein fleissiges Es-Horn mehr in unseren Reihen.

HERZLICH WILLKOMMEN

Da unser neuer Kassier, den wir ebenfalls an der letzten GV wählen durften, kein Musizierender in unseren Reihen ist, haben wir ein Aktivmitglied mehr, da er automatisch zu den „Aktiven“ gezählt wird, solange er unsere Vereinskasse führt. Thomas Zirell ist der Vater dreier JungmusikantenInnen und ich freue mich sehr, dass er sich bereit erklärt hat, uns mit seiner Mitarbeit zu unterstützen.

HERZLICH WILLKOMMEN

Am 13. Dezember'05 haben wir dann bei einer kurzen Mitgliederversammlung nochmals zwei neue Aktivmitglieder aufnehmen dürfen. Es sind dies zwei junge Burschen, die sich bereits fleissig und mitarbeitend eingeführt haben. Hannes Furrer auf der Posaune und Jonathan Zirell auf dem Cornet sind HERZLICH WILLKOMMEN geheissen! – Macht weiter so.

Aber nicht zu vergessen unsere zwei neuen Jungmusikanten. Im August'05 hat Manuel Schaub mit dem Es-Horn- und David Gut mit dem Schlagzeug-Unterricht begonnen. – VIEL FREUDE beim üben und HERZLICH WILLKOMMEN in unserem Kreis.

Die Mitgliederliste zeigt sich per 30. April 2006 wie folgt:

19	Musikanten	davon	5	Ehrenmitglieder
5	Musikantinnen			
6	Jungmusikanten/innen			
3	„ständig“ Aushelfende			
	Dirigent			
1	Fähnrich			
5	Ehrenmitglieder			
222	Passivmitglieder	davon	215	Einzelmitglieder
	oder Ehepaare			
			6	Blaukreuzvereine
			1	Quartierverein

## Vereinsführung und kurzfristiges

Der Vorstand hat sich zu 4 ausgiebigen Sitzungen getroffen, um alle anfallenden Geschäfte und dem drum und dran zu planen, zu überdenken, auszudiskutieren,....und zu erledigen. Nebst diesen Sitzungen trafen sich die Präsidentin und der Vize öfters zu

Vorbesprechungen, die dem „Vorfaden“ dienen, kleines gut erledigen liess. – DANKE, dass Ihr den Vorstand zu einem guten Team werden lasst, in dem es mir Freude bereitet, zu arbeiten!!

Die Musikkommission traf sich zu 6 Besprechungen zusammen mit dem Dirigenten, sofern vorhanden, um die musikalische Seite des Vereins zu planen,..... und zu erledigen. – Auch Euch, DANKE für Euren Einsatz.

Beide Gremien haben sich zu 2 Sitzungen gemeinsam getroffen, um vor allem die Frage des Dirigenten und das Jahreskonzert zu besprechen.

## Dank

*Wir können **Gott** kein grösseres noch besseres Werk tun, noch einen edleren Gottesdienst erzeugen, als ihm zu **danken**.     Martin Luther*

Herzlichen DANK an alle unsere treuen Passivmitglieder, die uns immer wieder in Gedanken und finanziell unterstützen. – VERGELTS GOTT

Einen lieben DANK auch an alle meine KollegenInnen, die mit mir für Gott Musik machen wollen und mit denen ich immer wieder schönes erleben darf.

Die Präsidentin



Cornelia Weber



## **Bericht der Musikkommission zum Vereinsjahr 2005/2006**

So schnell vergeht ein Vereinsjahr. Es ist mir als hätte ich doch soeben den Jahresbericht für die letzte GV geschrieben, schon steht der nächste Bericht an. Das zeigt aber auch, dass einiges im letzten Jahr gelaufen ist und so die Zeit schnell verging.

Das letzte Vereinsjahr hat recht viel versprechend angefangen. Ein junger, motivierter Musikstudent aus dem Raum Luzern, Martin Aregger, hat sich bei uns für die Dirigentenstelle beworben. Nach eingehenden Gesprächen mit Martin waren wir der Überzeugung, dass wir (MUKO und Vorstand) sowie die aoGV den Schritt mit Martin wagen wollen, obwohl es sein erstes Engagement als Dirigent war. Seine Begeisterung für Brass Band Musik war da glaube ich ausschlaggebend. Die anschliessenden Sitzungen für die Erarbeitung des Konzertrepertoir's waren sehr interessant und zeigten, dass das Niveau des nächsten Konzertes sicher einige Ansprüche an uns Musikanten stellen wird.

Nach den Sommerferien ging es dann auch ‚zur Sache‘! Noten wurden bestellt (ein Stück wurde aus Amerika geliefert und ging dummerweise wieder zurück bis dann schlussendlich doch bei uns angelangt ist), kopiert verteilt geübt und geübt und ...

Die Registerproben waren dieses Jahr eher spärlich geplant und haben uns dann im Dezember doch noch einiges an Kopfzerbrechen gebracht – ‚schaffen wir das noch aufs Heimetli und dann auf unsere Konzerte Ende Januar 06 ?!‘ Die Stimmung unter den Musikanten und auch beim Dirigenten hat sich sichtlich verschlechtert – bis zum Probeweekend im Heimetli Anfangs Januar 06. Dieses Probeweekend aber hat dann nochmals erstaunliche Kräfte freigesetzt und zum Endspurt für die Jahreskonzerte animiert.

Ich glaub' ich kann für die ganze Musik und einen Grossteil der Zuhörer reden, wenn ich sage, dass diese Jahreskonzerte zu den Besten dieser Musik gehören. An dieser Stelle möchte ich Martin Aregger ganz herzlich für seine grosse Arbeit mit uns danken. Er hatte es nicht immer leicht mit uns. Er hat einige neue Dinge in die Musik eingebracht die nicht von allen immer verstanden wurden, aber es hat gut getan ,mal was Neues zu machen – und es hat sich gelohnt.

Leider hat Martin nun feststellen müssen, dass jeweils fast 2 Stunden Hin- und Rückweg doch etwas viel sind und es auch nicht immer ganz einfach als Dirigent ist (mit den Musikern). So hat er sein erstes Engagement als Dirigent noch in der Probezeit regulär per Ende der Konzerte aufgelöst. Eigentlich schade, denn wir hatten uns gerade erst an ihn gewöhnt und wollten noch so einiges erreichen. Martin, viel Erfolg bei Deinem Musikstudium und alles Gute bei Deinen Engagements!

Nach den Konzerten war dann für kurze Zeit etwas ‚Flaute‘ – aber nur kurz! Gabriel Vonrüti, Cornelia Weber und ich haben in der Zwischenzeit die Verantwortung für die musikalischen Arbeit (sprich: Dirigieren) übernommen und es wird mit Hochdruck an der Dirigentensuche gearbeitet. Die musikalische Arbeit geht voll weiter – auch mit Platzkonzerten und Ständchen. Der nächste grössere Anlass an dem Sie uns hören können und wir sie gerne wieder begrüßen würden ist der Städtische Musiktag am 8. Juli in Winterthur.

Für die Musikkommission

Beat Gut

Präsident der  
Musikkommission

# Geburtstagsständchen

Am Dienstag, den 23. Mai konnten wir Bruno Ammann mit einem Geburtstagsständchen überraschen. Am darauf folgenden Mittwoch ist er 70 Jahre alt geworden. Er spielte während 49 Jahren in der Blaukreuzmusik Winterthur mit und musste aus gesundheitlichen Gründen 1998 seine aktive Zeit beenden.

Seine Familie konnte nicht widerstehen ihm sein Cornett zu bringen. Wir staunten nicht schlecht wie gut es gepflegt wurde in den letzten Jahren, denn er konnte ohne Probleme mit uns musizieren. Da könnte noch manch ein Aktiver etwas lernen. Er war auch damals schon ein Vorbild für uns Junge. Die Proben gehörten zu seinem normalen Alltag ohne wenn und aber.

Lieber Bruno wir wünschen Dir alles Gute und Gottes Segen auch für die kommende Zeit. Vielen Dank auch für die Zeit die du in die Musik investiert hast, sei es als Musikant oder Vorstandsmitglied.



## Die guten alten Zeiten, oder wie sich die Gesellschaft ändert:

Im Allgemeinen heisst es, dass unsere Gesellschaft immer mehr zur Konsumgesellschaft wird. Aber ich musste mich vom Gegenteil überzeugen lassen.

Aber drehen wir das Rad der Zeit etwas zurück. Manche mögen sich vielleicht noch daran erinnern, als der Tankwart an der Tankstelle noch angerannt kam, um sie zu bedienen. Die Scheiben wurden gereinigt und das Motorenöl kontrolliert.

Aber wie sieht das in der heutigen Zeit aus. Die Musik durfte am 26. und 27. Mai 2006 den Job des Tankwartes übernehmen.

Am Freitagmorgen um 6.00 Uhr starteten wir mit unserer Arbeit. Aber was ist aus den Automobilisten von früher geworden? Nicht nur dass die Automobilisten über unser Angebot erstaunt waren, es wurde uns teilweise nicht einmal erlaubt das Auto aufzutanken. Das Angebot der Scheibenreinigung wurde eher angenommen. Das Erstaunlichste war, je edler das Auto umso selbstständiger der Automobilist. Natürlich gab es auch Ausnahmen.

Auf unsere Frage ob wir das Auto auftanken und die Scheiben reinigen können, wurde sehr viel mit der Gegenfrage „Was kostet das?“ geantwortet. Wir konnten mit gutem Gewissen sagen, dass unser Service gratis ist, aber wir über eine kleine Spende für unsere neue Uniform dankbar wären. Erstaunlicherweise haben die meisten die mit der Gegenfrage geantwortet haben uns auch mit Trinkgeld belohnt. Andere haben unseren Service ohne Reaktion über sich ergehen lassen und sind dann kommentarlos wieder davongefahren. Um 21.00 Uhr war unser Einsatz am 1. Tag beendet.





Am Samstag früh haben wir mit der Arbeit um 7.00 Uhr wieder angefangen. Scheinbar hat sich unser Angebot herumgesprochen, denn heute waren die Kunden besser informiert über unseren Service. Wir durften bei den meisten Automobilisten das volle Programm durchführen (Tanken und Scheibenreinigung). Bei manchen konnten wir sogar noch das Motorenöl kontrollieren. Das Scheibenreinigen ging heute etwas besser, da die Autoscheiben durch den Regen etwas vorgereinigt waren. Ansonsten hatten wir Glück mit dem Wetter (abgesehen von ein paar Regengüssen).

Auch konnten ein paar interessante Gespräche geführt werden. Manche schauten uns als volle Mitarbeiter der Firma Tamoil an und stellten uns Fragen über die Firma. Aber wer weiss vielleicht konnten wir dem einen oder anderen neben dem Tanken auch noch etwas mehr mitgeben. Um 20.00 Uhr war unser Einsatz fertig. Müde und mit einer Trinkgeldkasse mit 1'100 Fr konnten wir den Einsatz abschliessen. Ich glaube es hat allen Helfern Spass gemacht. Besten Dank für Euren Einsatz.

Christoph Weber

# König Fussball

Ohne Fussball geht momentan nichts, könnte man meinen. Sogar in der eigenen Familie zieht er ein, obwohl wir unsere Kinder in die Musikschule schicken und nicht in den Fussballclub. Doch Panini macht es möglich. Es werden überall diese Fussballerbildchen angeboten. Sogar Mütter und Väter helfen mit zu tauschen, Fehllisten zu schreiben, nachzufragen etc. Doch geschehen auch die ersten Wunder. Meine Tochter, die bis anhin jeden Rappen von ihrem Besitz in Süssigkeiten umtauschte, kann plötzlich sparen um ihre Lieblinge zu erwerben. Nebenbei lernt sie als Erstklässlerin noch schnell die dreistelligen Zahlen um mitreden zu können, obwohl sie und ihr Bruder eigentlich auswendig wissen welches von den 596 Gesichtern noch fehlt. Da verlässt sich der Vater nur auf die vorhandenen Nummern.

Warum schreibe ich dies. Ich möchte bei Josua Vonnrüti anknüpfen, der sich am letzten Jahreskonzert als FC Winterthur Fan geoutet hat. Er fragte sich öffentlich, ob wir bereit sind mit der gleichen Intensität, mit dem gleichen Engagement und dieselbe Zeit ohne wenn und aber für Gottes Reich einzusetzen?

Wenn ich das so sehe, freue ich mich richtig auf die WM, denn was da für ein Zeitkonto angehäuft wird, das darauf wartet um für Gottes Reich investiert zu werden übersteigt meine Vorstellungskraft. Unser Coach Jesus Christus wartet darauf um mit uns zu trainieren. Er vermag auch untalentierte aufzubauen.

Trainieren ist nicht immer Einfach. Nebst dem „Spiel“ gibt es auch Momente in denen man an seine Grenze stösst. Doch Gott mutet einem nur so viel zu wie man auch tragen kann. Er schenkt einem auch die nötige Kraft und Zeit. Auch Verzichten muss gelernt sein. Da haben wir Blaukreuzler ja kein Problem! Oder doch? Ist es manchmal nicht einfacher Ferien zu machen und auf der faulen Haut herum zu liegen (das haben wir ja wirklich verdient) als einen Auftrag anzunehmen. Gott möchte zu jeder Zeit unser Coach sein. Das könnte heissen anstatt Fussball zu sehen in die Probe zu kommen oder anstatt an einem Strand zu liegen eine Missionsreise zu unternehmen.

Aus dieser Sicht freue ich mich auf vollzählige Proben, motivierte Bläserinnen und Bläser, treue Passivmitglieder und eventuell auch neue Jungmusikanten.

Mit sportlichen Grüssen Heinz Stricker



# Pinnwand



## Ehrung

Wir gratulieren Theodor Huber für 50 Jahre aktives Musizieren. Er wurde am 20 Mai 2006 zum Ehrenverteran des Zürcher Blasmusikverbandes ernannt.

Vielen Dank für Dein unermüdliches Engagement in all den vielen Jahren, im speziellen für den Einsatz für all die Jungmusikanten, die Dich als „Vater“ in Anspruch nehmen.

Wir haben auch vernommen, dass Du Ende des Monats Juni pensioniert wirst. Wir wünschen Dir einen guten Abschluss und im Ruhestand viele schöne Stunden mit Deiner Frau, deinen Grosskindern und natürlich auch mit der Musik.



## Nachwuchs

Herzliche Gratulation Josua und Christina Vonnüti für Ihren Nachwuchs, der am 31. Mai 2006 auf die Welt kam.

Es ist ein Mädchen und heisst Natalia. Wir wünschen Euch viele schöne Momente mit Euren beiden Kindern.



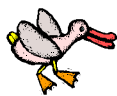
## Aenderungen



Jonathan Zirell hat die Aufnahmeprüfung für das Gymnasium bestanden. Wir gratulieren Dir ganz herzlich und wünschen Dir einen guten Start nach den Sommerferien.

Tatjana Zirell und Jonas Gebendinger beginnen nach den Sommerferien Ihre Ausbildung. Wir wünschen Euch viel Freude im „Berufsleben“.

Johannes Brunner beginnt am 1. August eine neue Stelle und hat bereits Ferien für die Rumänienreise bekommen. Wir wünschen Dir viel Freude an der neuen Stelle und sind sehr dankbar, dass Du mit auf unsere Musikreise kommen kannst.



## Berichtigung

Bei den Gewinnern des Uniformen-Wettbewerbs ist uns ein Fehler unterlaufen. Die richtigen Gewinner lauten:

- |          |                               |
|----------|-------------------------------|
| 1. Preis | Frau R. Temperli, Zell        |
| 2. Preis | Herr L. Peter, Schaffhausen   |
| 3. Preis | Frau M. Frischknecht, Rheinau |

## Unser Traubensaftsortiment:

- |  |                     |
|--|---------------------|
| 1 Liter Blaue Perle, Schweizer Trauben | Fr. 4.90 Schinznach |
| 1 Liter Weisse Perle                   | Fr. 4.90 Schinznach |

1 Liter	Guldenberger rot, biologisch	Fr. 8.--	Embrach
7.5 dl	Guldenberger rot , biologisch	Fr. 6.50	Embrach
7.5 dl	Guldenberger weiss	Fr. 6.50	Embrach
7.5 dl	L.-L. Rochat, Rosé Muscat	Fr. 7.50	Frankreich
1 Liter	Waltalinger weiss	Fr. 5.--	Waltalingen
1 Liter	Waltalinger rot	Fr. 5.50	Waltalingen
1 Liter	Urpress weiss	Fr. 3.90	Hallau
1 Liter	Urpress rubin	Fr. 3.90	Hallau
1 Liter	Urpress Schorle	Fr. 3.90	Hallau
1 Liter	Cinus, mit Artischocken, ohne Zucker	Fr. 3.90	Hallau
7 dl	Rimuss Party	Fr. 4.20	Hallau
7 dl	Rimuss Rosé	Fr. 4.20	Hallau
7 dl	Riesling Sylvaner	Fr. 7.20	Staatskellerei ZH
7 dl	Blauburgunder, Klevner	Fr. 7.20	Staatskellerei ZH

Bestellen bei:

Ueli Lüthi  
Rümikerstrasse 86  
8409 Winterthur

Tel: 052 242 66 58

E -Mail: [ueli.luethi@span.ch](mailto:ueli.luethi@span.ch)

Impressum:

Präsidentin Cornelia Weber, Winterthur 052 243 05 30

Redaktion Christine und Heinz Stricker 044 867 17 97

Glattfelden

PC-Konnte 84 – 4549 – 9

Internet [www.bkmw.ch](http://www.bkmw.ch)

Druck Rohner und Spiller, Winterthur